



SKICLUB HOMBERG

Clubheftli 03-2021

JÜRIG-MOSER-AG.ch

Carreisen
Moser

Homberg & Teuffenthal



Autogarage Landmaschinen Schlosserei



WENN ES UM IHREN EINKAUF GEHT...

RESTAURANT KREUZ

3622 Homberg Familie Fuss
Vereinslokale, Gemütliches Säali

Ob ich mir ein Eigenheim leisten kann? Die Antwort weiss meine Bank.

Auf dem Weg zu Ihrem neuen Zuhause begleitet Sie die Bank SLR. Wir analysieren Ihre finanzielle Ausgangssituation, die Lebensumstände und schauen mit Ihnen in die Zukunft, damit wir für Sie das passende Finanzierungsmodell finden. Mehr auf: slr.ch

Bank SLR. Herz, Verstand, Geld.



Elektro
Mechanische
Reparatur
Werkstatt

Christian Röstli
3622 Homberg b. Thun

Tel/Fax 033 442 17 67 - Mobil 079 345 12 09
Email: rep.werkstatt-roesti@bluewin.ch



**Reusser
Bauschäft AG**

Hänsueli Reusser
Dorfstrasse 36
3622 Homberg

Telefon 033 442 13 00
Telefax 033 442 13 03
Mobile 079 204 84 87
hu.reusser64@bluewin.ch

Infos

Die aktuellsten Infos und das Tätigkeitsprogramm, sowie den Tourenblog findet ihr auf unserer Homepage unter www.sc-homberg.ch.

Vorschau



Homberg Race

23./24. Oktober 2021

Curling Thun

19. November 2021

LVS-Übung im Diemtigtal

5. Dezember 2021

Inferno Training

28. Dezember 2021

Springenbodencup

30. Dezember 2021

Einladung HV

Hauptversammlung SC Homberg

5. November 2021

19.30 [Infos zum Ort folgen](#)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 54. HV
3. Jahresberichte der Ressortleiter
4. Mutationen
5. Jahresrechnung
6. Budget
7. Wahlen Vorstand
8. Wiederwahlen Vorstand
9. Jahresprogramme
10. Verschiedenes

HV 2022: 4. November 2022

Kontakt

SKI-CLUB HOMBERG
www.sc-homberg.ch

Impressum

Club-Zeitung Ski-Club Homberg
erscheint viermal jährlich
Redaktion: Nicole Zingg

Ehrenmitglieder

Berger Walter, Lehmann Therese, Meyer Gerhard, Schmocker Hansueli, Reusser Thomas, Nägeli Remo, Ryser Thomas

gegründet 1966
SSV- + BOSV-Mitglied

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe ClubmitgliederInnen,
Liebe Gönner und Inserenten

Das Vereinsjahr 20/21 neigt sich dem Ende zu. Covid hat die Welt immer noch fest im Griff und die Bestimmungen ändern zum Teil wöchentlich. Dies hat nach wie vor immer noch grossen Einfluss auf unseren Verein und natürlich auch auf unsere geplanten Anlässe. Trotz der schwierigen Situation konnten doch einige Programm-Punkte durchgeführt werden und auf diese möchte ich nun etwas näher eingehen:

Die HV fand in dieser Saison zum ersten Mal im «Rossgagupintli» statt. Diese konnte mehr oder weniger «normal» abgehalten werden und trotz den etwas speziellen Umständen, freute es mich, einige Clubmitglieder begrüßen zu dürfen.

Nach der HV ist meistens auch gleich der Startschuss in die Wintersaison. Nach den letzten Jahren, welche nicht gerade von viel Schnee gesegnet waren, liess es Frau Holle wieder mal so richtig krachen und

der Winter zeigte sich von seiner besten Seite. Der viele Schnee, zum Teil auch bis in tiefe Lagen, ermöglichte sogar den Betrieb des Homberg Skiliftes und bescherte uns einige Powder-Tage.

Leider konnten wir dieses Jahr kein Clubrennen durchführen. Die Bestimmungen liessen keine Rennen oder Gruppentrainings drinnen und draussen zu. So kam es, dass auch das Hallentraining und unser Saisonhöhepunkt, das Infernorennen, abgesagt werden mussten. Den Schluss der Wintersaison konnten wir aber doch noch ausgiebig auf der Fiescheralp an unserem Clubweekend feiern.



Nach einem Frühling ohne Homberg Race, dieses wurde auf den Herbst verschoben, konnten doch einige Punkte aus dem Sommerprogramm durchgeführt werden. Der Höhepunkt des Sommers waren sicherlich die Nationalfeier und 1. August-Brunch auf dem Enzenbühl. Dies war unser erster Anlass nach gut eineinhalb Jahren! Leider folgte der Sommer in Punkto Niederschlägen dem Winter und «beglückte» uns mit grosszügigen Regenfällen. Trotz dem schlechten Wetter wurde der Anlass reichlich besucht und war in meinen Augen ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, welche diesen Anlass möglich gemacht haben, und an die Gemeinde Homberg.



Nach einem nassen Sommer hoffe ich nun auf einen goldigen Herbst, so dass wir unsere noch geplanten Anlässe durchführen können. Meiner Meinung nach hätten wir uns das alle verdient.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, um einfach mal Danke zu sagen:

Zuerst ein grosses Merssi an alle die in irgendeiner Form geholfen haben unsere Anlässe zu organisieren und durchzuführen! Staarchi Leistig! Ein riesiges Dankeschön an alle JO- und Tourenleiter, welche jedes Jahr einen grossartigen Job leisten!

Auch ein grosses Merssi gilt den Sponsoren und Gönnern des Skiclubs Homberg. Wir sind weiterhin auf dieses Geld angewiesen und freuen uns über jeden Franken, der den Weg in unsere Club Kasse findet. Wir werden das Geld weiterhin sinnvoll einzusetzen wissen.

Danke an alle Mitglieder für das Interesse und das Mitmachen in unserem Club.

Und zu guter Letzt herzlichen Dank an meine Vorstandskollegen, welche mich in jeder Situation bestens unterstützen. Ihr macht einen ausgezeichneten Job und ich hoffe, dass ich weiterhin auf euch zählen kann. Ich wünsche euch allen einen unfallfreien und schneereichen Winter.

Der Präsident
Ändu Neuhaus

Jahresbericht

Breitensport

Auf den ersten Blick gibt es da gar nicht viel zurück zu blicken. Corona- und wetterbedingt wurden doch einige Programmpunkte fallen gelassen. Das Turnen in der Halle war verboten, daher verschoben wir unser Training in den Wald (Vita Parcours) oder aufs Bike. Das Inferno wurde leider abgesagt.

Dennoch konnten wir auch einige Anlässe durchführen. So wurde unsere Sprungschanze im Wolfbach wiederbelebt, der Auslauf wurde gestampft und es gab ein halb offizielles Springen.



Eines schönen Abends schmolzen wir Käse auf dem Chäsboden und genossen das eine und andere

Fläschchen Weisswein dazu.

Wir beschlossen, dieses Jahr nur das JO-Rennen, nicht aber das Clubrennen abzuhalten.

Ende März genossen wir ein herrliches Skiwochenende auf der Belalp. Wetter, Schnee, Hotel, Leute- alles war perfekt.

Das Downhill wurde auch auf Pause gestellt, jedoch schwangen wir uns im Sommer mittwochs wieder aufs Bike.

Da der Wasserstand der Aare an unserem Böötlitag zu hoch war, verzichteten wir darauf und der Anlass ging flussab.

Erfolgreich bestiegen wurde hingegen der Klettersteig Gantrisch und auch der Ausflug an den Neuenbur-



gersee zum Wasserskifahren war ein voller Erfolg. Einige Anlässe stehen noch an, so die Wanderung und das Downhill.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, welche in irgend einer Form zum Gelingen der Anlässe beigetragen haben. Danke auch an die KollegInnen vom Vorstand, welche immer wieder tolle Ideen für Anlässe bringen, diese umsetzen und organisieren.

Bleibt alle gesund und unfallfrei!
Auf wiedersehen, spätestens beim nächsten Klubanlass

Florian Rast



www.handmitherz-massagen.ch

079 777 16 60

Petra Kläy
Dipl. Berufsmasseurin
Gummweg 79H
3612 Steffisburg

EMR Qualitätslabel

Mitglied SVBM



„Tue dr öpis Guets!“

Angebot

- Klassische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Hot-Stone Massage
- Schröpfen
- weiteres siehe Webseite

Arnold

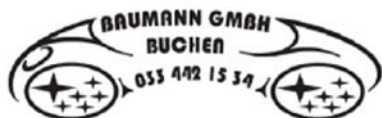
Infra Services



GUT VERNETZT

ICT Dienstleistungen
PC-Support und Reparaturen
VOIP/ Telekommunikation
Industrieelektronik/ Steuerungsbau

SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH
Bahnhof Nord 4a, 3752 Wimmis
T 033 341 0 341
mail@seweb.ch
www.seweb.ch



SUBARU

Garage + Carrosserie Baumann GmbH
Buchen 3623 Teuffenthal Tel. 033 442 15 34
An und Verkauf, Reparatur und Service aller Marken,
Pneu - Batterie und Klima-Service, Autozubehör



Zentrale 058 476 90 00 Agrar 058 476 90 01 Energie 058 476 90 02

www.landithun.ch

P. + F. Küng AG
Garage Rothenberg
3623 Teuffenthal

Tel. 033 442 13 24
www.garage-rothenberg.ch

Service, Verkauf und Reparaturen aller Marken

Offizielle Kia- und Suzukivertretung



Jahresbericht

Skitouren

Auch die letzte Skitourensaison war geprägt von der Corona-Pandemie. Wir durften uns nach den Vorgaben von Swiss Ski nur in Gruppen von max. 5 Personen bewegen und nach der Skitour war es nicht möglich, sich in einem Restaurant mit einer Tasse Kaffee, Tee oder einer heissen „Schoggi“ zu wärmen. Alle Restaurants waren geschlossen und draussen gab es höchstens einen „Coffee To Go“. Aber immerhin wir konnten unseren geliebten Sport ausüben und die Natur geniessen.

Im Dezember, am Samichlaustag startete die Saison mit der traditionellen LVS-Übung im Gebiet Hintermenigen im Diemtigtal. 7 Clübler waren für diese Übung zu motivieren.

Ende Dezember ging es mit den ersten Clubtouren im Diemtig- und Simmental los. Der Schnee war zu dieser Zeit im unteren Bereich eher knapp, aber es reichte meistens gerade um mit den Skis vom Auto weg loszulaufen. Im Januar gab es reichlich Schnee und die Lawinengefahrenstufe war meistens auf „er-



Aufstieg zum Rothorn

heblich“. Dadurch mussten einige Tourenziele auf eine leichtere Variante angepasst werden.

Im Februar führte uns Mat ins Kiental auf den Wintergipfel. Die Verhältnisse waren hammermässig mit Pulverschnee auf der ganzen Tour, teilweise bis 40cm Powder.

Im Februar packte Role wieder einmal einer seiner geheimen Löt-schental Touren aus. Diesmal ging es auf die Loicherspitze. Mit gut 1400 Höhenmeter und knapp 5h Aufstieg ging es schon mal zur Sache. Doch damit nicht genug. Im oberen Abschnitt brannte uns allen die Sonne

auf die Köpfe und bei einigen Teilnehmern ging dazu auch noch der Kampf („Chrampf“) mit „Mörder-Stogle“ los. Jeder Schritt ging schwer und musste doppelt verdient werden!

Ein weiteres Saison-Highlight war Ende Februar die Skitour auf das Rinderhorn. Küsel führte uns kompetent auf den Gipfel. Die Skitour ist lang und anspruchsvoll in steilem Gelände und mit Tragepassagen. Auf dem Plan wäre eigentlich der Altels gewesen, aber die abgeblasenen Hänge waren dem Berge nicht würdig, meinte Küsel und wählte das Rinderhorn als würdige Alternativtour.



Aufstieg Richtung Rinderhorn

Im März wurden einige Klassiker im Diemtigtal in Angriff genommen. Galmschibe, Seehore und Männliflue. Das Seehore ist dabei besonders zu erwähnen, da es einige Jahre nicht mehr auf dem Tourenprogramm zu finden war. Conny



Gipfelfoto auf dem Rinderhorn

leitete die Tour bei optimalen Verhältnissen und die Abfahrtsvariante via Menigwald versetzte einige Teilnehmer in Erstaunen, da sie die Variante bisher nicht gekannt haben.

Auch im April gab es rassige Skitouren zu verzeichnen. Da die von mir geplante Skitour auf das Rinderhorn bereits im Februar stattgefunden hatte, musste ich mir etwas Besonderes einfallen lassen. Ich entschied mich für das Gsür, den letzten Gipfel in der Niesenkette, hoch über Adelboden. Die Tour mit leichter Kletterei auf den Gipfel wird eher selten gemacht, weil es doch recht „gfürchig“ aussieht vom Vorgipfel, dem Landvogtehorn. Auf jeden Fall, waren einige Teilnehmer von meiner anschließenden Variante durch das Rügge Tähti, den Aufstieg zum Türmlihorn und die Abfahrt durch das Nordcouloir zurück zum Filderich begeistert. Diesen Geheimtipp kannte ich noch von lokalen Tourenurus, welche die Tourenszenen



Aufstieg zum Doldenhorn

vor Jahrzenten geprägt haben.

Im April waren die Verhältnisse top, um endlich das Golegghorn im Grimselgebiet zu bezwingen. Die Skitour war einige Male auf dem Skitourenprogramm zu finden, aber die Verhältnisse liessen eine Besteigung nie zu. 13 Clübler liessen sich für diese Tour begeistern und wurden mit einer tollen Sulzschneeabfahrt belohnt.



Abfahrt vom Doldenhorn

Den Abschluss bildete am 14. Mai die rassige Skitour auf das Doldenhorn.

Die Skitour wurde spontan von Küsel vorgeschlagen und einige Clübler waren schnell zu begeistern. Die Verhältnisse waren sensationell. Am Tag zuvor hatte es oberhalb von ca. 2600müM geschneit. Dadurch gab es eine Abfahrt vom Gipfel bei 30-40cm Pulverschnee auf über 1000 Tiefenmeter! Und das Mitte Mai, wow!

Im BOSV Clubtourenwettbewerb erreichte unser Skiclub den 2. Rang hinter dem Skiclub Strättligen.

Mit 28 durchgeführten Touren konnten wir seit einigen Jahren einen Rekord verzeichnen. Bravo und Gratulation!

Leider mussten wir im Mai Abschied von unserem langjährigen Tourenfreund Adrian Michel nehmen. Er ist auf seiner letzten Bergtour zum Hogant durch Herzversagen verstorben.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei meinen Tourenleitern bedanken, welche mit viel Begeisterung und Einsatz super Skitouren durchgeführt haben. Mein Dank geht auch an die Teilnehmer für das Vertrauen und die tolle Kameradschaft.

Weiter ist zu erwähnen, dass alle Skitouren unfallfrei durchgeführt werden konnten. Dies nicht zuletzt dank der gewissenhaften Durchführung der Touren durch unsere kompetenten Tourenleiter.

Euer Tourenchef Küse

Jahresbericht JO

Die Saison 2020/2021 konnte planmässig mit dem Hallentraining am Mittwoch starten. Leider nur für zwei Wochen, dann wurde die Turnhalle wegen Corona wieder bis im Januar geschlossen. Da der Sponsorenlauf draussen stattfindet, konnte der wie geplant durchgeführt werden. Danke für den Einsatz und allen Spenden.

Im November führten wir an zwei Samstagnachmittagen ein Ersatzevent für die Corona bedingten, gestrichenen Mittwochtrainings durch. Der erste Nachmittag fand mit Spiel und Spass im Wald statt. Am zweiten Nachmittag gingen wir aufs Bike.

Mit dem Skitraining konnten wir planmässig am 12. Dezember am Wiriehorn loslegen. Die Skifahrerei konnte bis auf die Restaurant-Innenraumschliessung trotz Corona ziemlich normal stattfinden.



Da auch der Hotelbetrieb erlaubt war, fand am 27. + 28. Februar das JO-Weekend am Wiriehorn statt. Offiziell waren keine Wettkämpfe erlaubt, deshalb fand am Sonntag des JO-Weekends kein Klubrennen statt, sondern gab es nur für die JO ein Rennen aus 2 Läufen. Mühlematter Jana wurde JO-Meisterin und Mühlematter Nico JO-Meister. Bravo.



Jana und Nico wurden von Mühlematter Daniel betreut und waren mit der Region unterwegs. Anfangs Saison konnten auch sie nur trainieren und nach den Lockerungen fanden noch Lekicup-Rennen statt, wo Jana mit Podest Plätzen und Nico schnellen Zeiten brillierten.



Zum Ende der Saison gab es noch die Kleideranprobe für diejenigen, welche neue Jacken und Skihosen für den nächsten Winter benötigen. Herzlichen Dank an all unseren Skikleider Sponsoren.

Am 5. Juni fand der Schlussevent bei relativ garstigen Wetter statt. Geplant war ein Brätli-Ausflug an die Zulg, doch das Wetter wollte nicht mitspielen, deshalb verschoben wir den Ausflug auf den Stalden und brätelten unter einem Zelt.



Ich möchte mich auch für den grossen Einsatz und geleistete Arbeit aller Leiter bedanken. Besten Dank auch allen Sponsoren und Eltern welche die JO irgendwie unterstützen. Hoffen wir das die nächste Saison mit viel Schnee und wenig Einschränkungen stattfinden kann.

Gruss Mätthu

Wir nehmen Ihnen den Druck ab!

regio/print ag

Die Druckerei in Ihrer Nähe

3612 Steffisburg | www.regioprint.ch

Klettersteig Gantrisch

Am 15. August brachen 7 schwindelfreie Clübler auf, sich im felsigen und Krafraubendem Sommertraining zu versuchen. Die Reise führte zum Klettersteig Gantrisch.

Die Wanderung Richtung Leiterepass bis zum Einstieg in den Klettersteig brachte schon den einen oder anderen zum Schwitzen.

Für manche war es die Premiere an einem Klettersteig, nach den ersten Sorgenfalten konnte doch ein gewisses Talent zur Gams beobachtet werden. Dieser Klettersteig ist kürzer als derjenige in Kandersteg, dennoch hat er es in sich, immer wieder folgen steile Passagen aufeinander. Die Königsetappe kommt dann auch erst zum Dessert ganz zuoberst. Doch die Kraxlerei lohnt sich, so wurden wir oben mit einer herrlichen Aussicht und einem Glas Weisswein von Mätthu belohnt.

Beim wohlverdienten Sandwichschmaus kommt auf einmal das Gerücht auf, auf dem Abstieg befindet sich eventuell sogar ein Kiosk, beim

dem es ein kühles helles zu ergattern gab. Schnurrstracks wurde die Reiseroute dieser Versuchung Richtung Morgetepass angepasst. Tatsächlich war an diesem Gerücht etwas Wahres dran und alle gönnten sich diese Erfrischung und später auf dem Gurnigelpass eine meiner einzigen Sommercoups, Glace-Güetzi-Kombi wird ebenfalls in Erinnerung bleiben. Genauso wie die der ganze Ausflug mit der Stein-Felsabteilung des Skiclubs.

Merci allen Teilnehmern.
Piti





RAIFFEISEN

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Steffisburg
 Höchstweg 4
 3612 Steffisburg
 Telefon 033 439 66 66
 raiffeisen.ch/steffisburg

RAIFFEISEN
 Wir machen den Weg frei

Elektroinstallationen
 Elektrogeräte

BRAUN
 elektro

Braun Elektro GmbH Winterhaldenstrasse 14
 3627 Heimberg
 Bachstrasse 15
 3638 Blumenstein

Telefon 033 439 01 02
 Fax 033 439 01 09
 www.braunelektro.ch
 info@braunelektro.ch

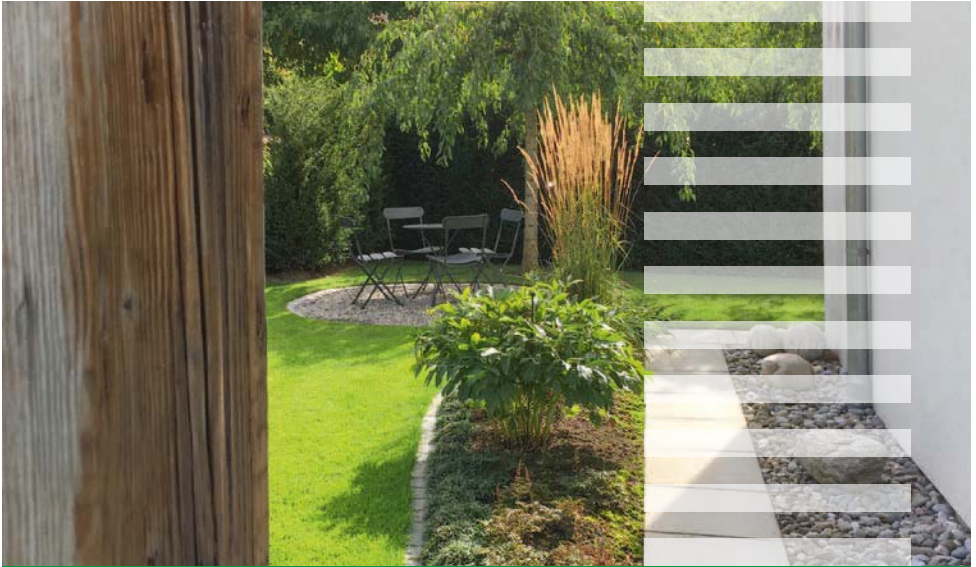
DORF PAPETERIE

Doris Zürcher
 Oberdorfstrasse 23
 3612 Steffisburg

Bürobedarf
 Stempel- und
 Kopierservice

Telefon 033 437 88 48
 Telefax 033 437 53 32
 E-Mail dorfpapeterie@bluewin.ch

Computerzubehör
 Gschänkege
 Bastelartikel



**KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGT GENIESSEN**



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

1. August Feier



Kröpfli AG Steffisburg



**Elektromechanische Werkstätte
und Wicklerei – Elektrowerkzeuge
Elektromotoren – Elektroapparate
Tankstelle Glockental**

Glockentalstrasse 37 · 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 62 24 · Telefax 033 437 62 41
www.kroepfli-ag.ch

Wasserskifahren

Was hat man für Alternativen, wenn beim Homberg-Skilift die Felder grün sind und die Gleitschirmpiloten die Skifahrer schon längst abgelöst haben?

Zermatt, Saas-Fee oder Estavayer?
Genau Estavayer!...

Dort in Estavayer-le-Lac um genau zu sein, befindet sich der mit einer Rundenlänge von 800m längste Wasserskilift der Schweiz.

Es fühlte sich an wie 1996, wo ich im Alter von sechs Jahren ganz aufgeregt auf den Skibus gewartet habe, welcher mich von Merligen nach Schwanden zur Skischule transportiert hat. Die Nervosität war in etwa die gleiche, aber der Treffpunkt war an diesem Samstag die ARA in Uetendorf und der Skibus hatte eine „Hot Trail“ Aufschrift. Aber nun genug mit Schleichwerbung...



Wir waren leider nur 8 Skiclübler an diesem 28. August.

War es die Angst vor Quallen? Oder die, nicht in den Neoprenanzug zu passen, welche die anderen vor dem Fernseher zuhause liess?

Rechtzeitig waren wir beim Skilift von „Alphasurf“ am Neuenburgersee. Unkompliziert wurden uns die Neoprenanzüge ausgehändigt, während andere Besucher die Anlage noch benutzten. So hatten wir genug Zeit uns in einen solchen Anzug zu quetschen. Anschliessend erhielten wir eine kurze Instruktion vom Skilehrer oder Surflehrer oder so...Diese war auf Deutsch, Danke!! Jeder durfte wählen ob er lieber mit „Wasserski“ oder „Wakeboard“ starten wollte. Zudem konnte man während den 50 Minuten in welchen wir den Skilift für uns alleine beanspruchten, frei wechseln zwischen Wasserskifahren, Wakeboarden, Monoskifahren, oder der Parade-Disziplin Wakesurfen (Wie Wakeboarden nur ohne Bindung). Der Start war für die meisten die grösste Herausforderung. Beim Wasserskifahren wird in einer Sitzposition und beim Wakeboarden gar im Sitzen Gestartet. Der Skilehrer hat dann die Möglichkeit das Seil



wo man sich dran festhält am Umlaufseil „einzuklinken“. Da es eine gewisse Geschwindigkeit braucht, damit man nicht im Wasser absauft, ist der Start alles andere als komfortabel oder anders gesagt „äs riise Gmurx“. Dieses „Gmurx“ wurde aber von allen hervorragend gemeistert. Mit gefühlten 100km/h wird man dann am Seil über das Wasser gezogen/

geschrissen. Beim Fahren musste man darauf Acht geben, das Seil unter Spannung zu halten. Besonders bei den Kurven war Geschicklichkeit und Kraft gefragt. Eine knappe Stunde lang konnten Runden gefahren, gestürzt, geschwommen und gelacht werden.

Diesen spassigen Skiclub-Ausflug liessen wir, wie so oft mit Burger und Bier, einige unserer Surfer-Girls gar mit einem Cocktail, am Strand von Estavayer-le-Lac ausklingen.

An dieser Stelle noch:

Danke „Stähli Piti“ fürs Organisieren, Danke „Reusser Jögu“ fürs fahren und Danke „Muskelkater“ für die Begleitung durch die zwei folgenden Tage!

Mischa Rufer



**HOT+TRAIL
BASE**

Moser



Jürg Moser AG

3623 Teuffenthal 033 442 23 46

moser.carreisen@juerg-moser-ag.ch

www.juerg-moser-ag.ch

25 Jahre Jürg Moser AG

**Reifen
Aktion**

**Pro neue Winterbereifung für Ihr Fahrzeug,
gibt es ein CHF 50.- Gutschein von der
HOT TRAIL BASE in Steffisburg.**

**Grip ist nicht nur am
Bike eine gute Sache!**



YETI

Troy Lee Designs

Unterdorfstrasse 25 | 3612 Steffisburg | 033 525 28 80 | kontakt@hot-trail.ch | www.hot-trail.ch

Golderli Dorfet by Schmocker

5 Stunden. 5 Stunden habe die Tour der beiden Biker von Homberg bzw. Buchen bis ins Golderli gedauert. So jedenfalls wurde es den Protagonisten des diesjährigen Golderli Alpen Technos angepriesen. Aber hallo, 5 Stunden? Das heisst an einem normalen Arbeitstag, mindesten ein Znüni, 3 Kaffee, eine Covid Diskussion und im besten Fall die Mittagspause schon verdaut. Je nach Anstellungsverhältnis sogar ein bis zwei Nickerchen.



5 Stunden, echt jetzt? Bikes haben doch Räder, Pedale, Lenker und all so Zeugs. Da sitzt man sogar. In 5 Stunden starten im ZH Kloten mehr als 50 Flieger. In 5 Stunden hat das Hubble Teleskop seine Position im Weltraum erflogen. In 5 Stunden dreht sich die Welt am Äquator 8'500km und zwei Biker sollen die selbe Zeit in Anspruch genommen haben, um ins Golderli zu fahren? Obwohl dieselbe Strecke, am selben Tag von einem anderen Radfahrer in weniger als 3 Stunden absolviert wurde? Da stimmt doch etwas nicht, da ist doch etwas faul. Die Angelegenheit stinkt gewaltig und verlangt nach Recherche.

Dank einigen vertrauenswürdigen Quellen und diversen Umwegen (ohne den Verkauf des eigenen Körpers) gelangte ich an die GPS Daten der Beiden Handys. Auch konnte ich dank deren Clouds auf die entstandenen Bilder zugreifen.

Jesus Maria Gotthelf, verflucht und zugenäht, heilige Scheisse! Was ich nun zu sehen bekam überstieg

Ihr Partner im Schnee...



...und neu auch auf der Wiese

KOKER

BORER LIFT AG

www.borer-lift.ch

sämtliche Erwartungen, sämtliche Ausmalungen, sämtliche Vorstellungen. Wer konnte damit rechnen, dass ein vermeintlich menschlicher Körper derart... und dann noch so... oh man. Ich begriff, das ist etwas grösseres. Ich brauchte Hilfe, und zwar dringend. Kompetente Hilfe, Hilfe die der Sache gewachsen war. Ich brauchte das Internet.

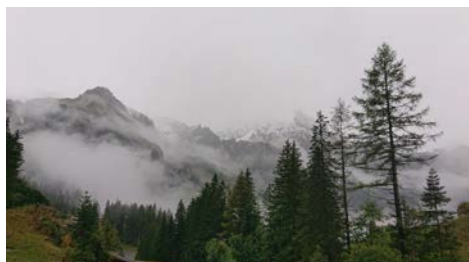
Ich nahm mir 2 Wochen unbezahlt, um mich voll auf die Lösung des Falls fokussieren zu können. Frau und Kinder fanden derweil Zuflucht bei meinem Schwiegervater. Ich brauchte das Haus für mich, brauchte die Abgeschiedenheit, brauchte 5g. Die volle Dröhnung, die Kabel liefen heiss.

(Nicht so, ihr versauten Ferkel, ich schrieb: DIE Kabel).

Ich konzentrierte mich vorerst auf die GPS Tracks. Umgehend standen kontroverse Fragen im Raum. Warum trafen sich die zwei im Moosacker um danach weiter zur Landi zu ziehen? Warum folgten die Tracks der Autobahnroute mit Geschwindigkeiten bis 146 Kilometer in der Stunde und was hatte dieser gut 183 minütige Stop in Spiez zu bedeuten? Es trat damit eine weitere, illustre Figur auf den Plan, dessen Einfluss ich zu diesem Zeitpunkt nur erahnen konnte. Ein fülliger Präsident eines konkurrierenden Vereins. Ging es um Meuterei, gar eine feindliche

Machtübernahme unseres geliebten Vereins? Es schauderte mir.

Die Website von Aluhut.ch bot mir schlussendlich die Machete welche ich brauchte, um mich im Dschungel vom www zurecht zu finden. So konnte ich mir endlich einen Reim machen, alles wurde schlüssig, die Pfanne fand ihren Deckel und der Groschen fiel. Die Welt würde eine Andere sein.



Die Beiden trafen sich um 09.00 im Moosacker, Gemeinde Homberg BE. Exakt zur selben Uhrzeit startete auf dem internationalen Militärflugplatz in Koksijde Belgien eine Maschine der UN zu einem Aufklärungsflug. Mit an Bord, tausende Liter einer chemischen Substanz, welche während dem Flug verteilt werden sollte. Kurs: Süd-Ost. Um 10.35 Ortszeit überschritten sich die Tracks der beiden Biker und die der UN Maschine, genau über der Gemeinde Spiez. Dies war auch der Zeitpunkt, als sämtliche Handys der Skiklub-Mitglieder eine Message in Form eines Bildes erhielten, gesendet von Spiez.



Mir sii überglücklich und dankbar
über d' Geburt vo üsere Tochter

Elin

Die stouze Eutere:
Jessica und Patrik Lehmann
Breithornweg 18
3661 Uetendorf

Beim mathematischen integrieren der geografischen Schnittmengen von den Bikern und dem Flugzeug, entstand ein neuer Koordinationspunkt, ein Ziel. Die Koordinaten des Golderlis. Wer nun weiterhin an einen Zufall glaubt, dem wünsche ich viel Glück.

Defacto standen die Biker und der Pilot der besagten Maschine mittels Funkwellen in Kontakt. Die Chemikalien wurden nicht wie angeordnet über die ganze Fluglinie verteilt, sondern punktuell über dem Berner Oberland abgesetzt, was uns wiederum das garstige Wetter des ganzen Tages erklärt. Brisanter weise wurde genau vor 1'686 Jahren, im Jahre 335, ebenfalls am 19. September Dalmatius von seinem Onkel Konstantin dem Grossen zum Caesar ernannt, was die Geschichte der modernen Pop Musik wie wir sie heute kennen, komplett veränderte. Wäre der Suezkanal damals nicht fertig gebaut worden, sondern einige Jah-

re später, wären die kommunalen Parteien und deren Organisationen, bis anhin, oder respektive noch weiter, quasi bis in alle Ewigkeit, dementsprechend auch noch durch die Rüstungsfirmen der neutralen Schweiz... die Erde muss eine Scheibe sein!

Tut mir Leid, ich bin irgendwie vom Kurs abgekommen. Ach so, ja, Golderli Dorfet, ehemals Alpen Techno Party. Ueli Schmocker hat gerufen, die Skiklüber sind gefolgt. Trotz wirklich schlechtem Wetter war es ein super gemütliches, familiäres Festli mit feinem Speis und Trank. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und grossen Respekt für die 3 unerschütterlichen Bikern Thömu Ryser, Tom + Päschi Reusser.

Pädu Bieri



CHRÜZWÄG CHÄSI
www.kaeserei-kreuzweg.ch
033 453 15 32
OBERLANGENEGG

genial - regional

Mir fröie üs uf öie Bsuech!

Chrüzwäg Chäsi	Oberlangenegg	033 453 15 32
Bruchere Chäsi	Oberlangenegg	033 453 12 42
Dorf-Chäsi	Oberdiessbach	031 771 02 55
Neufeld-Märit	Thun	033 335 50 32
Chäs-Egge	Uetendorf	033 345 30 00
Maxi-Spar Schwäbis	Steffisburg	033 437 28 68
Dorf-Chäsi	Steffisburg	033 437 43 55
Dorfladen	Blumenstein	033 359 30 91
Dorfladen	Wimmis	033 657 13 40
Chäsilädeli	Hornberg	033 442 04 74
Ichoufparadies Schärmehof	Thun	033 336 65 25
Chäs-Lädeli	Gerchenfeld/Thun	033 222 29 76
Chasparadies	Thierachern	033 345 10 04

Ramona goes FRESH and FREE!

Ich habe meinen ganzen Lebensmut zusammen genommen und den Schritt in ein selbstbestimmtes und freies Leben gewagt.

”Bisch gwunderig?” 😊

ramona-fresh.ringana.com

078 753 32 12

Absolute Frische, reine Zutaten und echte Wirkung. Denn zur Natur gibt es keine Alternative!



H E I M B E R G



Vorstandsliste

Präsident

praesident@asc-homberg.ch
079 823 96 94

Andreas Neuhaus

Steffisburgstrasse 6
3600 Thun

Kassierin

finanzen@asc-homberg.ch
033 345 74 56 | 079 390 50 20

Carmen Zingg

Mönchweg 2
3661 Uetendorf

Sekretärin

sekretariat@asc-homberg.ch
079 217 83 29

Martina Bieri

Gappen 17a
3624 Schwendibach

Vizepräsident

vize@asc-homberg.ch
079 255 16 30

Peter Stähli

Haueten-Gasse 5
3658 Merligen

Chef Breitensport

breitensport@asc-homberg.ch
033 442 11 49 | 079 762 78 84

Florian Rast

Lütschental 9
3622 Homberg

Beisitzer

beisitzer@asc-homberg.ch
079 280 30 27

Roman Schiffmann

Fuhren 65
3622 Homberg

Chef JO

jo@asc-homberg.ch
079 303 61 94

Matthias Rast

Lütschental 9
3622 Homberg

Chef Touren

touren@asc-homberg.ch
079 375 64 56

Wittwer Markus

Zugmatt 3
3615 Heimenschwand

Clubzeitung/P+R

kommunikation@asc-homberg.ch
079 843 64 27

Nicole Zingg

Mönchweg 2
3661 Uetendorf

Internet

internet@asc-homberg.ch
079 217 83 29

Martina Bieri

Gappen 17a
3624 Schwendibach

Zelt

zelt@asc-homberg.ch
077 402 41 09

Patrick Lehmann

Breithornweg 18
3661 Uetendorf

J&S Coach

coach@asc-homberg.ch
079 377 72 87

Barbara Dähler

Schwendi 17B
3622 Homberg



Ortovox Deep Shell Jacket W
pacific green



Ortovox Deep Shell Jacket M
green pine



Ortovox LVS-Gerät
Diract Voice



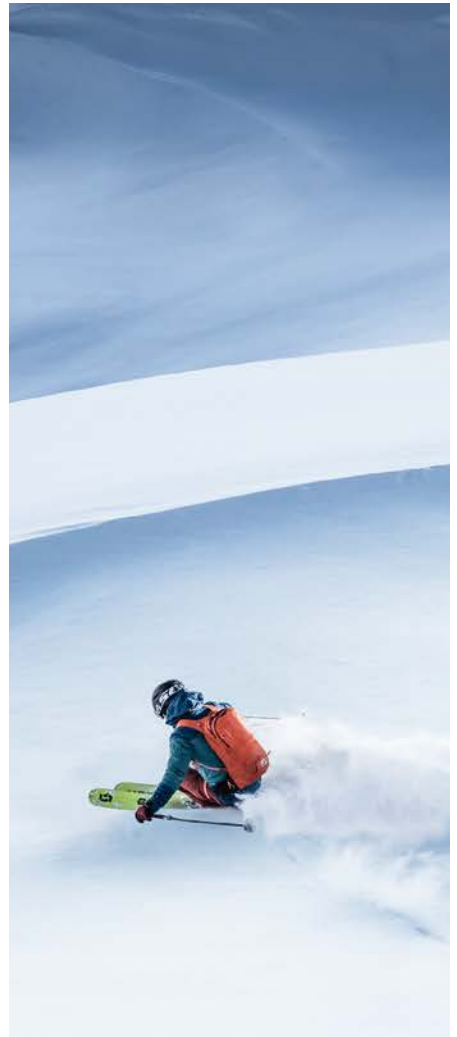
La Sportiva Vega Women



Tubbs Flex ALP 22



Movement Session 95
Women (Flat)



Schuhe
Berger
Sport

Haldenweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 06 53
info@bergerschuhe.ch